

ANALFISTEL-RASPEL

Fistelraspel für die Epithelentfernung
von aus der Haut herausführenden
Fisteln

Inhalt

- ▣ Einführung und Zielsetzung
- ▣ Medizinischer Hintergrund
- ▣ Beschreibung des Produkts
- ▣ Indikation
- ▣ Nutzen
- ▣ Zusammenfassung

Einführung und Zielsetzung

- ▣ Zur Behandlung von Analfisteln existiert derzeit kein geeignetes Instrument. So entstand die Idee zur Fistelraspel, da das Einwachsverhalten von Plugs deutlich unter 50 % liegt.



Medizinischer Hintergrund

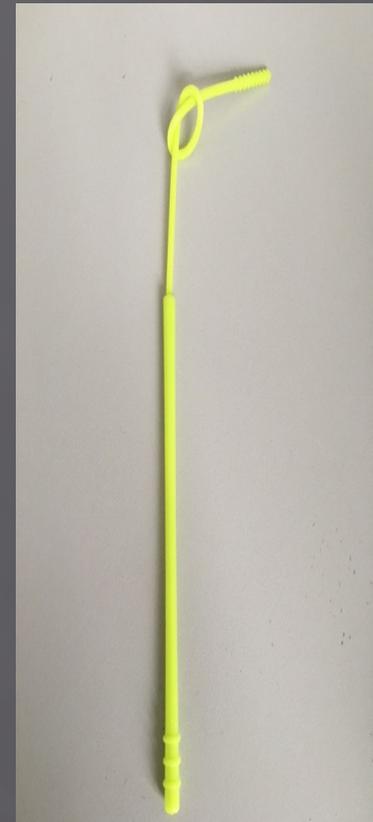
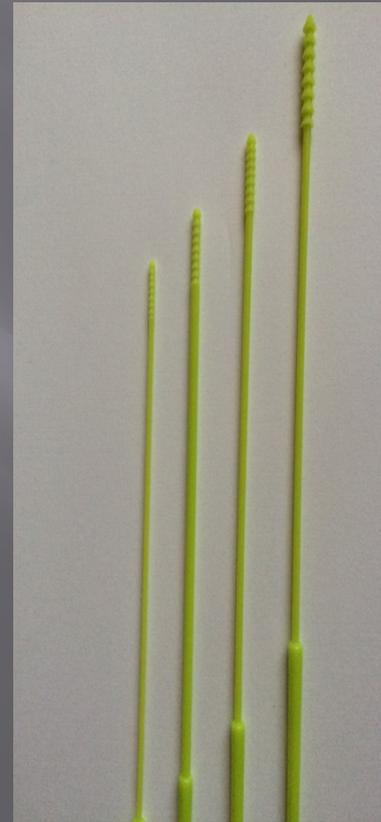
- ▣ Insbesondere Fisteln vom Enddarm zur Haut, die bei Patienten häufig vorkommen, bereiten zum einen Schmerzen, Abszesse und Ausflüsse. Zum anderen lassen sich diese Fisteln nur in der Hälfte bis 2/3 der Fälle beim Versuch des Fistelverschlusses dauerhaft verschließen. Dies ist mir und meinen Fachkollegen hinlänglich bekannt und ausführlich in der Fachliteratur dokumentiert.

Medizinischer Hintergrund

- ▣ Hintergrund der Schwierigkeiten des Verschlusses ist es, dass sich im Fistelgang eine Schleimhautauskleidung (Epithel) befindet. In diesem Epithel setzen sich nicht nur Bakterien fest, dieses Epithel führt durch die Schleimproduktion auch häufig zu den erneut auftretenden Fisteln (Rezidive). Eine Entfernung dieses Epithels ohne Verletzung des Schließmuskels (einige dieser Fisteln führen quer durch die Schließmuskelfasern) ist daher sinnvoll und für das Vermeiden des o. g. Wiederauftretens (Rezidiv) äußerst wichtig.

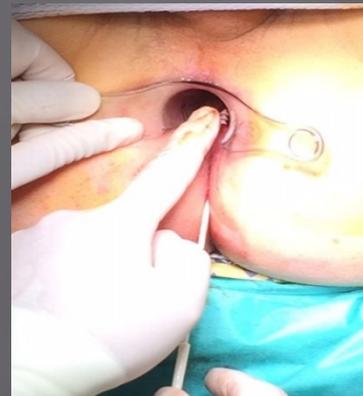
Beschreibung des Produktes

- Die Fistelraspel enthält mehrere feine, parallel zueinander angeordnete Teller mit Zwischenräumen, deren Ränder scharfkantig sind und dadurch eine Raspelwirkung erreichen. Vor allem das weiche Gewebe der Fistelauskleidungen (Epithel) wird durch die Ränder dieser Fistel abgeschilfert und bleibt in den Zwischenräumen der parallel angeordneten Teller hängen, sodass es zu einem Abtransport des Fistelmaterials kommt. Diese Fistelauskleidung kann dann leicht an einer trockenen Kompresse abgestrichen werden und der Raspelvorgang wiederholt werden.



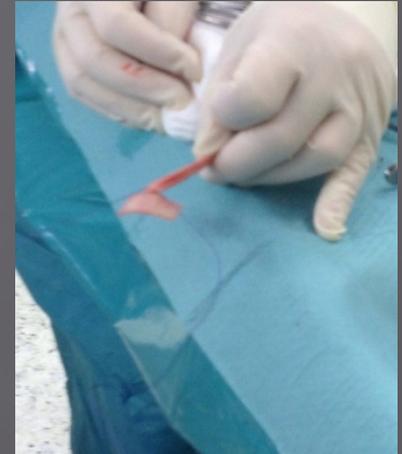
Indikation

- Benutzt werden kann die Fistelraspel bei allen Fisteln (selbstständig entstandene, oft nach außen eiternde Öffnungen aus dem Körper durch die Haut mit Schleimhautauskleidung), um wie oben beschrieben durch Abschilfern diese Schleimhaut nach außen abzutransportieren. Die Anwendung dieser Fistelraspel ist u. a. dann von großem Vorteil, wenn z. B. die Fistel sich zwischen den Schließmuskelfasern befindet und alternativ eine Destruktion der Schließmuskelfasern, die dann wiederum zur Schließmuskelschwäche führen könnten, notwendig wäre.



Indikation

- ▣ Ebenso bei anderen punktuellen Öffnungen in die Körperhöhle, bei der ansonsten als Zugangstrauma ein größerer Gewebedefekt nötig wäre. Im Bezug auf die Analfisteln ist die Behandlung mit Fistule Rasp in Verbindung mit z.B. einem Plug eine sinnvolle Therapie, da erwartet werden kann, dass die Heilung nach Entfernung des Schleimhautüberzugs in einem wesentlich höheren Prozentsatz der Fälle vonstatten gehen wird.



Nutzen

- ▣ Der Nutzen der Reinigung des Fistelganges mit Abtransport des Schleimhautgewebes besteht darin, dass sich bei der Nachbehandlung mit der Fistelraspel keine Bakterien mehr im Fistelgang bzw. nur mehr eine sehr geringe Konzentration von Bakterien im Fistelgang befinden und dadurch das Heilverhalten des Fistelganges wesentlich verbessert wird.

Zusammenfassung

- ▣ Die vom Produkt erwarteten Eigenschaften, nämlich das Abschilfern des Schleimhautgewebes und der Abtransport des Gewebes zwischen den einzelnen Raspeltellern, sind hervorragend gewährleistet und eine Patientengefährdung kann ausgeschlossen werden.